

Wir sind für dich da:

Bundesverband PTA e. V.
Großherzog-Friedrich-Str. 54
66121 Saarbrücken
Tel. 0681 / 960 23-0
info@bvpta.de
www.bvpta.de



Anja Zierath
Bundesvorsitzende
anja.zierath@bvpta.de



Bettina Schwarz
Geschäftsführung
bettina.schwarz@bvpta.de



Ute Jobses
Stv. Bundesvorsitzende
ute.jobses@bvpta.de



Katja Alles
Mitgliedermanagement,
Berufsberatung, Social Media
Telefon: 0681 / 960 23-13
mitglied@bvpta.de



Jessica Diesler
Vorständin Finanzen
jessica.diesler@bvpta.de

Die Expopharm liegt hinter uns

Drei inspirierende Tage auf der Expopharm in Düsseldorf haben gezeigt, wie wertvoll Austausch, Zusammenhalt und neue Impulse für unsere Berufsgruppe sind. Im Editorial blickt Jessica Diesler zurück – und mit viel Zuversicht nach vorn.

Interview mit einer PTA in Schweden

Wie arbeitet es sich als PTA in Schweden – und welche Unterschiede gibt es zum deutschen Apothekenalltag? Im Interview gibt Sabrina spannende Einblicke in ihren beruflichen Weg und die Besonderheiten des schwedischen Apothekensystems.

Rechtstipp: Was vom Lohn übrig bleibt

Brutto ist nicht gleich Netto: Wer sein Gehalt realistisch einschätzen möchte, sollte genau wissen, was nach allen Abzügen tatsächlich übrig bleibt. Im Rechtstipp von Bettina Schwarz erfahren Sie, wie Onlinerechner dabei helfen können – und wo ihre Grenzen liegen.

WebCast und Gewinnspiel zum Welt-Rheuma-Tag

Gerade erst, am 12. Oktober, fand der diesjährige Welt-Rheuma-Tag statt. Aus diesem Anlass hat der BVpta gemeinsam mit Basica eine Aktionsseite entwickelt, auf der Sie erfahren, wie die Ernährung Gelenkbeschwerden beeinflussen kann. Dort und im kostenfreien WebCast erfahren Interessierte Wissenswertes direkt von Expertinnen, können Bildungspunkte sammeln und attraktive Preise gewinnen.



Foto: BVpta

Eindrücke von der Expopharm 2025

Drei Tage auf der Expopharm in Düsseldorf liegen hinter uns – und was für Tage! Auf der Messe konnten wir viele Eindrücke sammeln, Neues entdecken und vor allem mit euch ins Gespräch kommen. Dieser Austausch war für uns alle sehr bereichernd und zeigte uns mal wieder, wie wichtig unser Zusammenhalt ist. Dabei hatten wir auch ohne eigenen Messestand einiges zu tun: So haben wir uns zum Beispiel bei verschiedenen Vorträgen über Trends und Innovationen rund um die Apotheke informiert. Kleiner Spoiler: Langweilig wird es in Zukunft auf keinen Fall!

Mit Spannung verfolgen wir nun den weiteren Verlauf der von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken vorgestellten Reformen. Wir PTA wünschen uns die längst überfällige Kompetenzerweiterung. Denn wir wollen die Apotheke vor Ort stärken, die Versorgung sichern und unsere wohnortnahen Arbeitsplätze erhalten. Dabei sind deine Stimme, dein Engagement und dein Einsatz im Apothekenalltag entscheidend für eine starke Zukunft unserer Berufsgruppe.

Die nächste Expopharm in München findet übrigens vom 15. bis 17. September 2026 statt. Wir freuen uns jetzt schon darauf und hoffen, euch dort wieder zu treffen! Bis dahin erreicht ihr uns natürlich wie gewohnt per Telefon oder E-Mail, um uns eure Fragen zu stellen, Anregungen mitzuteilen oder um unseren Service im Rahmen eurer Mitgliedschaft in Anspruch zu nehmen.

Eure Jessica Diesler



Foto: PTAheute

Der BVpta will's wissen

Als PTA in Schweden

Sabrina ist 34 Jahre alt und lebt seit einigen Jahren in Schweden. Zuvor wohnte sie in der Nähe von Hamburg und schloss dort 2011 ihre Ausbildung als PTA ab. Anja Zierath führte ein Interview mit ihr, in dem die beiden über die Arbeit als PTA in Schweden sprachen.

Wieso bist du nach Schweden ausgewandert?

Ich war von dem Land fasziniert und als sich dann tatsächlich die Möglichkeit ergab, war es der richtige Augenblick für mich.

Gibt es in Schweden die Berufsbezeichnung PTA ebenfalls?

Nein. In Schweden gibt die Berufsbezeichnung Apotheker. Daneben gibt es noch den sogenannten Farmaceut, der ein dreijähriges Studium absolviert hat. Als PTA kann man als Apotekstekniker med Receptbehörighet arbeiten. Das bedeutet, dass man Medikamente zwar zusammenstellen, aber nicht abgeben darf. Als Farmaceut ist man für die Rezeptbelieferung verantwortlich, räumt auch mal Ware ein oder hilft im Egenvård. Das ist der Teil der Apotheke, in dem man alles rezeptfrei kaufen kann. Als Apotekstekniker med Receptbehörighet benötigt man eine 1,5-jährige Ausbildung. Der Ausbildungsinhalt ist ein Mix aus PTA und PKA.

War es schwer, eine Anstellung in einer Apotheke zu finden? Oder herrscht in Schweden auch großer Fachkräftemangel?

Ich habe relativ schnell eine Stelle bekommen, die Apothekendichte ist hier ähnlich wie in Deutschland. Und ja, auch in Schweden gibt es zu wenig Fachkräfte, vor allem in der ländlichen Gegend. Das schwedische Apothekensystem wurde 2010 liberalisiert, somit können rezeptfreie Medikamente auch in Supermärkten und an Tankstellen verkauft werden. Es gibt aber weiterhin staatlich regulierte Apotheken, Apotek genannt. Dort sind verschreibungspflichtige und rezeptfreie Medikamente erhältlich.

Hier sind wir ja von Retaxationen geplagt. Ist das bei euch auch so? Und habt ihr so viele Lieferengpässe wie wir in Deutschland?

Retaxationen gibt es hier zum Glück nicht. Generika und Importarzneimittel gibt es auch, das Verfahren ist aber ein bisschen anders als in Deutschland. In Schweden gibt es Lincenzläkemedel, das sind Arzneimittel aus anderen Ländern, die nicht umetikettiert sind. Für jede „Lincenz“ muss die Apotheke 250 Kronen bezahlen. Zum Beispiel gab es kein schwedisches Produkt zu Propranolol. Das wurde daher aus Deutschland bestellt.

Übrigens stellen die Apotheken in Schweden keine Rezepturen selbst her, sondern leiten die Rezepte an ein Pharmaunternehmen weiter. Somit entfällt ein großer Teil der Dokumentationen.

Gibt es denn auch das E-Rezept in Schweden?

Seit 2019 gibt es nur noch das E-Rezept. Es ist an eine Personennummer geknüpft, bestehend aus dem Geburtsdatum und vier weiteren Zahlen.

Wie sieht es mit Aufstiegschancen in der schwedischen Apotheke aus?

Die gibt es. Als PTA kann man mit entsprechender Weiterbildung Apothekeninhaber werden oder eine sogenannte Regionalleitung machen.

Vielen Dank, Sabrina, das war ein spannender Einblick in die pharmazeutische Welt in Schweden. Ich finde, einige Dinge könnten auch wir sehr gut in unserer Apothekenlandschaft gebrauchen.

Das Interview führte Anja Zierath



Rechtstipp

Wie viel bleibt von meinem Lohn übrig?

Bei Gehaltsverhandlungen zählt der Bruttoverdienst – entscheidend ist jedoch, was am Ende wirklich auf dem Konto landet. Mit Brutto-Netto-Rechnern wie dem von Stiftung Warentest oder der VLH lässt sich das schnell und unkompliziert herausfinden.

Wenn man mit dem Arbeitgeber über das Gehalt verhandelt, dann spricht man grundsätzlich vom sogenannten Bruttolohn. Was davon nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben am Monatsende tatsächlich auf dem Konto landet, ist oftmals gar nicht immer klar. Dabei gibt es tolle Hilfsmittel im Netz, mit denen man das berechnen kann. Zum

Beispiel hat die Stiftung Warentest einen recht umfangreichen Brutto-Netto-Rechner auf ihrer Webseite im Angebot. Auch die Vereinigte Lohnsteuerhilfe (VLH) stellt ein solches Tool online zur Verfügung. Unter Angabe der notwendigen Daten ermitteln die Rechner recht verlässliche Zahlen. Allerdings ist dabei zu beachten, dass etwaige Beiträge für eine betriebliche Altersvorsorge oder mögliche Abzüge durch geldwerte Vorteile von den meisten Rechnern nicht berücksichtigt werden können, was dann in der Praxis ebenfalls Auswirkungen auf den Nettolohn haben kann.

Bettina Schwarz



Fortbildung

BVpta-WebCast zum Einfluss von Ernährung auf Gelenkbeschwerden ab sofort mit Gewinnspiel

Anlässlich des Welt-Rheuma-Tages am 12. Oktober können Teilnehmende des kostenfreien WebCasts „Der Einfluss von Ernährungstrends auf Gelenkbeschwerden und rheumatische Erkrankungen“ sich nun ihre Chance auf attraktive Gewinne sichern.

Neue Erkenntnisse aus der Schmerzforschung zeigen, dass die Ernährung Einfluss auf unser Schmerzempfinden hat und eine basische Ernährung Gelenkbeschwerden sowie rheumatische Erkrankungen lindern kann. Passend dazu steht auf der Website des BVpta der kostenfreie WebCast „Der Einfluss von Ernährungstrends auf Gelenkbeschwerden und rheumatische Erkrankungen“, der im Februar 2025 als Live-WebSeminar stattfand, dauerhaft zur Verfügung. Hier beleuchten die beiden Expertinnen Anna Cnyrim (Heilpraktikerin, Physiotherapeutin, Gesundheitsökonomin) und Ilona Drees (Heilpraktikerin und Managerin Medical Affairs bei Protina Pharmazeutische GmbH) unter anderem,

warum eine Übersäuerung Gelenkschmerzen zur Folge haben kann und welche Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises dadurch sogar verstärkt werden können.

Jetzt Gewinnchance sichern!

Der WebCast, der mit freundlicher Unterstützung der Protina Pharmazeutische GmbH umgesetzt wurde, belohnt dich nach erfolgreicher Bearbeitung des Wissenstests mit zehn BVpta-Bildungspunkten. Außerdem hast du die Chance auf eine Faszienrolle und einen Faszienball sowie entweder eine Originalpackung Basica Direkt oder Basica Pur. Jeden Monat verlosen wir acht Pakete – auch unter denjenigen, die den WebCast bereits erfolgreich absolviert haben.

Den kostenfreien WebCast gibt es jederzeit online unter bvpta.de/basica.

Bettina Schwarz